

sen / und das Glas wohl vermache / daß nichts drauß
 aussen rüchen könne / und halts stets in lindem
 Feuer / bis sich alles hinweg coagulirt / und zu einem
 Pulver wird / alsdann ist es gemacht. Dieses Pulver
 vers wirff ein Loth auff Quecksilber / wann es
 gemacht ob dem Feuer so heiß wird / daß es anfangt
 sich wollen zuerheben / und in einem weissen Rauch
 hinweg zu flühen / und gib ihm ein Viertelstund
 gut Feuer oder etwas länger / alsdann laß erkalten
 so ist es ein fein Silber.

79.

Eine coagulation oder fixation Mercurii
 rii Vulgi.

Nimb von gutem Aquafort 4. Loth / thus in ein
 Kolbenglas / laß dartinnen solviren zwey
 fein Silber / und in einem andern Glas Kolben
 mein Quecksilber wol purgirt / auch zwey Loth
 zwey Solutiones thue zusammen in ein anders
 größers Kolbenglas / thue darauff einen Scheid
 und distillire die Scheidwasser darvon / bis die
 Materia trocken wird / das abgedistillirte Wasser
 schütte wider auff die Materiam , und distillire
 wider darvon / das widerhole also sechsmal /
 das letzte / siehe daß die materia gar trucken sey
 wird wol nützlich seyn / daß du es einmal oder zwey
 mal frischem Scheidwasser stärckest / dann nim
 die Materiam so im Boden des Glases blieben
 warme / die wird etwas gelb sehen / reibe sie auf
 nem Stein / und schütte darauff in einer Gläser
 Schalen / guten Spiritum vini so viel / daß es
 der Materi drey Finger schwimmt / das wird

ur